



Fraktionsvorsitzender Oliver Spieß

Kreistagsitzung am 17.11.2022

Tagesordnungspunkt 7: Kreisjubiläum 2023

Antrag der Freien Wähler (dann vor allem auch zur Haushaltsdebatte)

Beschlussvorschlag:

Für den Haushaltsansatz Kreisjubiläum 2023 werden maximal 50.000 EURO veranschlagt.

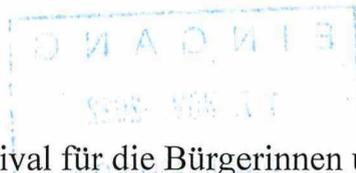
Begründung:

In den letzten Tagen wurde von Seiten der Kreisverwaltung auf die schlechte Situation des Landkreises hingewiesen. Aus dieser Sicht gehören nun alle Dinge auf den Prüfstand.

Die Kreistagsfraktion der Freien Wähler hält es grundsätzlich für wichtig, dass das 50-jährige Jubiläum des Landkreises auch gewürdigt und auch gefeiert wird. In der heutigen Zeit halten wir aber zu hohe Kosten für ein solches Jubiläum nicht für machbar und darstellbar. Es soll auch ein Zeichen für die Bürgerschaft gesetzt werden, dass gerade Festivitäten eines begrenzten Einladungskreises sich auf ein Minimum beschränken.

Aus diesem Grunde halten wir den Ansatz von 100.000 EURO für zu hoch und werden dazu auch einen Antrag zur Haushaltsdebatte einreichen. Da der Tagesordnungspunkt „Kreisjubiläum 2023“ aber in der Sitzung des Kreistages am 17.11.2022 auf der Tagesordnung steht, ist es unserer Meinung nach notwendig rechtzeitig darüber in die Debatte zu kommen und am besten einen Konsens aller Fraktionen zu erreichen.

Um den Ansatz nach unten zu fahren schlagen wir vor auf die geplante festliche Kreistagssitzung ganz zu verzichten. Hier ergibt sich dann ein Sparpotential von ca. 20.000 EURO. Darüber hinaus wollen wir auch den Öffentlichkeitsansatz von 15.000 EURO um ca. die Hälfte kürzen. Auch der Neujahrsempfang sollte unserer Ansicht nach kostengünstiger als die veranschlagten 22.000 EURO



durchgeführt werden. Am Landkreisfestival für die Bürgerinnen und Bürger möchten wir grundsätzlich festhalten, möchten aber auch hier das Sparpotential noch erhöhen. Hinzuweisen ist auch darauf, dass wir an diesem Wochenende auch das Bauerhausmuseum für die Bürgerschaft mit vorstellen.

In der Fraktion gibt es auch die Meinung die Kosten in Richtung 30.000 EURO festzusetzen. Hierzu ist aber eine Stellungnahme der Verwaltung notwendig, in wie weit dann noch Veranstaltungen durchgeführt werden können. Deshalb auch dieser Antrag zur rechtzeitigen Beratung zu diesem Haushaltsansatz. Er ist auch rechtzeitig notwendig, um auch Kosten für die Vorbereitung zu sparen.

Oliver Spieß